

# Vereinbarung „gemeinsam landwirtschaften“ Ochsenherz (gela-Ochsenherz)

## Präambel

„gemeinsam landwirtschaften“ Ochsenherz (in Folge kurz gela-Ochsenherz) bezeichnet eine von KonsumentInnen und ProduzentInnen gemeinsam getragene Landwirtschaft, die sich für die Entwicklung einer vielfältigen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Kultur einsetzt. Diese orientiert sich an den Werten lebenspraktisches Tun, Transparenz, Mitverantwortung, Selbstbestimmtheit, sich als Teil eines Organismus erleben und nachhaltig wirtschaften. Es finden sich darin Menschen, denen eine vielfältige, regionale und saisonale Ernährung mit vitalen Lebensmitteln, vor allem Gemüse ein Anliegen ist. Hofbetreiber und MitarbeiterInnen des Ochsenherz Gärtnerhofs sorgen gemeinsam mit aktiven KonsumentInnen dafür, dass dieses Ziel erreicht wird. Die Umsetzung ihrer Anliegen soll im Gehen entstehen, aus der Begegnung der Menschen, die ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Potentiale in die Umsetzung einbringen. Die Leitlinie dabei ist der Satz: „Gemeinsamkeit entsteht durch gemeinsames Tun.“

gela-Ochsenherz ist aus einer einjährigen Vorbereitungsarbeit der Arbeitsgruppe „gemeinsam landwirtschaften“ hervorgegangen, die im Dezember 2009 von MitarbeiterInnen des Ochsenherz Gärtnerhof gemeinsam mit engagierten KonsumentInnen, StudentInnen und an einer neuen Landwirtschaftskultur interessierten Personen gebildet wurde. 2011 war das erste Jahr der praktischen Umsetzung des Projektes. Zentrale Teile dieser Vereinbarung betreffen die Verteilung der hergestellten Produkte sowie den Ausgleich für die Produktion und die Verteilung in Form von Geld. gela-Ochsenherz ist jedoch mehr und kann sich nur auf Grundlage einer Haltung weiterentwickeln, die nicht von Wettbewerbsdenken und Profitorientierung geprägt ist, sondern von solidarischem Teilhaben. Das soll durch diese Präambel nochmals hervorgestrichen werden.

## 1. gela-Ochsenherz

„gemeinsam landwirtschaften“ Ochsenherz (kurz gela-Ochsenherz) bezeichnet die besondere Form der Zusammenarbeit zwischen dem Ochsenherz Gärtnerhof in Gänserndorf Süd und ErnteanteilhaberInnen der Gärtnerhof-Produkte.

## 2. Aufgaben und Ziele

- a) Der Ochsenherz Gärtnerhof arbeitet auf Grundlage der Demeter-Richtlinien. Das Schließen von Kreisläufen und das Gestalten eines vielseitigen Hoforganismus ist ein zentrales Motiv der Arbeit des Gärtnerhofs. Das betrifft sowohl den Kreislauf von Produktion und Reproduktion im Gemüseanbau (d.h. das Einbeziehen der betriebseigenen Saatgutgewinnung, Sortenpflege und Sortenentwicklung), die Kreisläufe zum Aufbau der Bodenfruchtbarkeit sowie die Kundenbeziehungen (d.h. den Kreislauf von Produktion und Verbrauch).
- b) Das Bemühen des Gärtnerhofs ist es, ganzjährig eine vielfältige, qualitativ hochwertige und nachhaltig produzierte Gemüse- und Kräuterversorgung für einen Personenkreis von etwa 211 ErnteanteilhaberInnen sicherzustellen.
- c) Die ErnteanteilhaberInnen finanzieren mit ihren Beiträgen das Jahresbudget für die Gemüseproduktion am Ochsenherz Gärtnerhof. Sie nehmen die höheren Produktionskosten des Ochsenherz Gärtnerhofs in Kauf, die durch den Verzicht auf Hybridsaatgut und Düngerzukauf sowie durch die Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind. Sie ermöglichen mit ihrem Beitrag auch eine angemessene Entlohnung für die MitarbeiterInnen des Hofes.
- d) Das gemeinsame Interesse gilt einer nachhaltig betriebenen Landwirtschaft und der Entwicklung einer zukunftsfähigen landwirtschaftlichen Kultur auf Basis von gegenseitigem Vertrauen. Der Gärtnerhof bemüht sich, ein reichhaltiges Angebot zur Verfügung zu stellen. Mögliche Ernteauffälle durch höhere Gewalt (z.B. durch Hagel, Sturm, Schädlinge, etc.) wirken sich auf die Größe der Ernteanteile aus und berechtigen nicht zur Rückforderung bzw. Aussetzung von Ernteanteilszahlungen. Der Ochsenherz Gärtnerhof ist für Wünsche und Anregungen seitens der ErnteanteilhaberInnen offen.

## 3. Durchführung

- a) Die ErnteanteilhaberInnen decken grundsätzlich die Kosten der gela-Gemüseproduktion für ein Wirtschaftsjahr. Um eine gewisse Flexibilität hinsichtlich Ertragsschwankungen und Teilnahme von ErnteanteilhaberInnen zu erhalten, findet darüber hinaus in einem eingeschränkten Rahmen ein Verkauf von Gemüse statt. Die Erlöse aus diesen Verkäufen sowie auch die Erlöse aus Saatgut- und Jungpflanzenverkäufen fließen in das Jahresbudget ein.
- b) gela-Ochsenherz bietet 2 verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme: Einerseits werden von ca. Mitte Mai bis Anfang November (26 Wochen) jeweils dienstags fertig gepackte Ernteanteils-Kisten an Verteilstellen in Gänserndorf und Wien geliefert. Es gibt drei Kistengrößen. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, freitags ganzjährig an Verteilstellen in Wien und Gänserndorf frei aus einem bereitgestellten Gemüseangebot zu wählen. Die Verteilstellen sollen auch als soziale und kulturelle Kommunikationsräume dienen.
- c) Die ErnteanteilhaberInnen sind eingeladen durch ihre Mitarbeit an den regelmäßigen Volunteerstagen, an Aktionstagen und Erntetagen den Hof zu unterstützen und gemeinsam mit dem Hof Feste zu feiern.

#### 4. Vertretungsverhältnisse

- a) Es wird ein gela-Gremium gebildet, das die notwendige gemeinsame Verwaltung abwickelt. Es setzt sich zusammen aus mindestens drei bevollmächtigten Personen: dem Betreiber des Ochsenherz Gärtnerhofs und zwei Personen aus dem Kreis der ErnteanteilhaberInnen ( eine/r aus der Gruppe der BezieherInnen von fertig gepackten Ernteanteils-Kisten, eine/r aus der Gruppe mit freier Ernteanteils-Entnahme).
- b) Die zwei bevollmächtigten ErnteanteilhaberInnen bilden das Überwachungs- und Prüfungsorgan von gela-Ochsenherz mit folgenden Aufgaben: mindestens vierteljährliche Prüfung der Budgets und Prüfung der Jahresabrechnung des Projektes. Sie haben jederzeit Einblick in alle Unterlagen von gela-Ochsenherz. Den PrüferInnen obliegt auch die Überwachung und Mahnung der fristgerechten Zahlungseingänge aller Beiträge für Ernteanteile.

#### 5. Finanzen

- a) Der vom Betreiber erstellte Wirtschaftsetat der Ochsenherz Gärtnerhof Gemüseproduktion wird bei der gela-Jahresversammlung vorgestellt und die Anzahl der zu vergebenden Ernteanteile festgelegt. Nach derzeitigem Wissensstand geht der Ochsenherz Gärtnerhof davon aus, etwa 211 Personen ganzjährig mit Gemüse versorgen zu können.
- b) Die individuellen Beiträge bzw. der Richtsatz der freien Ernteanteils-Entnahme und die Beiträge der fertig gepackten Ernteanteils-Kisten zu dessen Kostendeckung werden ebenfalls zur gela Jahresversammlung festgelegt und können in 12 monatlichen Raten bei der freien Ernteanteils-Entnahme bzw. 6 monatlichen Raten bei der Ernteanteils-Kiste oder einer Jahresrate jeweils im voraus entrichtet werden.
- c) Über die Beiträge und die Kosten der landwirtschaftlichen Produktion wird am Ende eines Wirtschaftsjahres abgerechnet. Es ist nicht geplant Überschüsse zu erzielen. Sollte dennoch ein Überschuss entstehen, so wird darüber bei der Jahresversammlung ein Beschluss gefasst.
- d) Die Höhe des Beitrages für die freie Ernteanteilsentnahme wird anhand eines Richtsatzes selbst eingeschätzt und richtet sich nach dem Finanzbedarf des Hofes sowie nach dem Gemüsebedarf und dem wirtschaftlichen Leistungsvermögen der ErnteanteilhaberInnen. Die fertig gepackten Anteilskisten haben einen fixen Preis. Eine Höhereinschätzung des Beitrages ermöglicht Personen, die gerne bei gela-Ochsenherz mitmachen möchten, sich den Beitrag aber nicht in voller Höhe leisten können, trotzdem teilzunehmen (gedacht ist vor allem an Studierende, alleinerziehende Personen, arbeitslose Personen).
- e) Der gela-Jahresversammlung wird vom gela-Gremium ein Rechnungsprüfungsbericht vorgelegt.

#### 6. Verlängerung der Vereinbarung und Austritt

- a) Der Austritt ist nur zu Ende des Wirtschaftsjahres möglich und muss spätestens 6 Wochen vor Beginn eines neuen Wirtschaftsjahres bekundet werden. Der für das nächste Wirtschaftsjahr gültige Richtsatz wird 2 Monate vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres bekanntgegeben. Eine die Absicht zur Verlängerung beinhaltende Rückmeldung der ErnteanteilhaberInnen gilt als Verlängerung der Vereinbarung.
- b) Der Austritt ist gegenüber dem gela-Gremium schriftlich, etwa per email an [gela@ochsenherz.at](mailto:gela@ochsenherz.at) zu bekunden.

#### 7. Gremien, Treffen

- a) Vor Beginn des Wirtschaftsjahres wird die gela-Jahresversammlung abgehalten, die vom gela-Gremium einberufen wird. Die Teilnahme an der gela-Jahresversammlung ist für alle ErnteanteilhaberInnen (oder eine bevollmächtigte Vertretung) obligatorisch. Die gela-Jahresversammlung ist 20 Minuten nach Beginn beschlussfähig, unabhängig davon wie viele Personen anwesend sind. Die gela-Jahresversammlung hat 2 Teile: zuerst werden die Tagesordnungspunkte betreffend das ablaufende Wirtschaftsjahr behandelt, dann jene, die das Folgejahr betreffen. Die gela-Jahresversammlung entscheidet mit absoluter Mehrheit. Aufgabe der gela-Jahresversammlung ist es:
- Über die Abrechnung des vergangenen Wirtschaftsjahres zu beschließen.
  - Den Etat des Ochsenherz Gärtnerhofs für das künftige Wirtschaftsjahr festzustellen und zu beschließen.
  - Über Form und Höhe der Beiträge bzw. des Richtsatzes zu beraten und zu beschließen.
  - Die Bevollmächtigten der ErnteanteilhaberInnen für das gela-Gremium neu zu wählen.
- b) Während des Jahres wird es regelmäßige Treffen der **Arbeitsgruppe gela** geben, um sich gegenseitig zu informieren, anfallende Fragen zu erörtern und den Fortlauf des Projektes zu besprechen. Der Arbeitsgruppe gela gehören das gela-Gremium und alle Interessierten ErnteanteilhaberInnen und MitarbeiterInnen des Ochsenherz Gärtnerhofs an. Die Arbeitsgruppe gela ist für folgende Aufgaben bevollmächtigt, sie entscheidet einstimmig:
1. die gela-Jahresversammlung einzuberufen
  2. Änderungen in organisatorischen Fragen zu entscheiden; sollte es Änderungen geben, werden alle ErnteanteilhaberInnen informiert.
  3. Sammlung und Aufbereitung der Anmeldungen

# Hinweise zur Teilnahme an gela-Ochsenherz 2012/2013:

**Start: 1. Februar 2012; das Wirtschaftsjahr läuft bis 31. Jänner 2013**  
**Die gela-Jahresversammlung findet am 24. Jänner 2012 in Wien statt.**

## Ernteanteile

Als ErnteanteilhaberIn erhalten Sie wöchentlich (ausgenommen bei Frost) erntefrisches Demetergemüse in Form von Ernteanteilen. Ausgegangen wird von 211 Personen, die ganzjährig mit Gemüse und Kräutern versorgt werden können. Ein Ganzjahres-Ernteanteil umfasst somit ca. ein Zweihundertzehntel der gesamten Ernte. Gängige Gemüsesorten sollten ausreichend für alle ErnteanteilhaberInnen vorhanden sein. Raritäten und aufwendig zu produzierende Kulturen werden anteilsmäßig verteilt.

## Zwei Varianten von Ernteanteilen stehen zur Auswahl:

- **die fertig gepackte Ernteanteils-Kiste:**  
von ca. **Mitte Mai bis Anfang November** (26 Kisten) ; Abholung Dienstags an derzeit folgenden Standorten: Wien 2.,3.,4.,5.,16.,17. und 22. Bezirk sowie ab Hof in Gänserndorf; weitere Standorte in Wien sind ab 7 Ernteanteils-Kisten möglich
- **die freie Ernteanteils-Entnahme auf dem gela-Stand:**  
**1. Februar bis 21. Dezember 2012:** wöchentliche Gemüseversorgung (ausgenommen bei strengem Frost); gela-Stände wird es voraussichtlich an folgenden Plätzen geben: freitags in 1060 Wien am Naschmarkt und in 1020 Wien, Große Mohrengasse 25; donnerstags in 2230 Gänserndorf ab Hof.  
Nach einer dreiwöchigen Weihnachtspause gibt es **ab 11. Jänner 2013** wiederum einen wöchentlichen Abgabe-Rhythmus (ausgenommen bei Frost) an denselben Plätzen.  
Weitere Verteilerstellen sind bei ausreichend AnteilhaberInnen (etwa 20) auf Initiative möglich.  
Es ist auch möglich beide Varianten zu kombinieren: also von Mai bis November die fertig gepackte Ernteanteils-Kiste zu beziehen und das restliche Jahr die freie Ernteanteils-Entnahme auf dem gela-Stand in Anspruch zu nehmen.

## Kosten

- **Für die freie Ernteanteils-Entnahme** wird der Beitrag an Hand eines Richtsatzes selbst eingeschätzt und richtet sich nach dem Finanzbedarf des Hofes, nach dem Gemüsebedarf sowie dem wirtschaftlichen Leistungsvermögen der ErnteanteilhaberInnen. Der Finanzbedarf des Hofes für die Saison 2012/2013 beträgt 215.000,- €. Dieser wird für die Berechnung des Richtsatzes durch 211 Ernteanteile geteilt.

**Der Richtsatz für 2012/2013** beträgt 85,- € monatlich für eine erwachsene Person (1020,- € pro Jahr) und 42,50 € (510,- € pro Jahr) für Kinder zw. 6 und 16 Jahren. Der Richtsatz bezieht sich auf einen mittleren Gemüseverbrauch bei mittlerem Einkommen. Die Zahlung erfolgt entweder einmalig im Voraus oder in zwölf Monatsraten ab Februar. Eine Höhereinschätzung des Beitrages ermöglicht Personen, die gerne bei gela-Ochsenherz mitmachen möchten, sich den Beitrag aber nicht in voller Höhe leisten können, trotzdem teilzunehmen (gedacht ist vor allem an Studierende, alleinerziehende Personen, arbeitslose Personen).

- **Die fertig gepackten Ernteanteils-Kisten** entsprechen beitragsmäßig halben Ganzjahres-Ernteanteilen da sie nur für einen Zeitraum von 6 Monaten ausgeliefert werden. Die Zahlung erfolgt entweder einmalig im Voraus ab Februar oder in 6 Monatsraten ab Mai. Die Ernteanteils-Kisten haben jedoch einen fixen Preis.

**kleine Kiste** für eine Person: 85,- € monatlich ( 510,- € pro Jahr);

**mittlere Kiste** für etwa 2 Personen: 170,- € monatlich ( 1020,- € pro Jahr)

**große Kiste** für etwa 3 Personen oder Familien: 255,- € monatlich ( 1530,- € pro Jahr)

**Förderbeiträge sind willkommen.** Diese ermöglichen auch Personen mit geringerem Einkommen an gela-Ochsenherz teilzunehmen.